

Unterwegs

Evangelische
Ispringen



Kirchengemeinde
Ersingen

UNTERWEGS ...

Liebe Leserinnen und Leser,

Hier ist die neunzigste Ausgabe von unserem Gemeindebrief „Unterwegs“. Wir haben den Titel als Thema gewählt, weil einiges in unserer Gemeinde in Bewegung ist. Menschen gehen, andere kommen, manches wird umorganisiert, ...

Unterwegs zu sein heißt in Bewegung zu sein. Wir treffen auf viele Herausforderungen und entdecken unterschiedliche Aussichten, auch in unserer Gemeinde. Es stellt sich eigentlich immer die Frage, wie wir diese Aussichten auf uns wirken lassen und wie sie unser Handeln beeinflussen. Viele Wege können uns in die Gemeinschaft zu anderen Menschen führen. Und das ist es doch, was jede*n glücklich macht. Betrachten wir in der Gewissheit, nicht allein zu sein, Ausblicke, die wir in den Mittelpunkt gestellt haben. Bestimmt finden Sie, findest du auch die eine oder andere Idee, die zum Umsetzen geeignet ist.

Das Redaktionsteam, zu dem auch Menschen gehören, die nicht genannt werden wollen, wünscht Ihnen bzw. dir eine kraftspendende und erholsame Sommerzeit mit vielen guten Eindrücken, die unseren Lebensweg begleiten. Im Namen des Teams herzliche Grüße,
Monika Greulich

Impressum

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Ispringen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Kirchengemeinderat Ispringen/Ersingen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Monika und George Greulich, Diana Schwach.

Sie erreichen uns über monika.greulich@web.de oder das Pfarramt.

Kontakte

Pfarrerin Diana Schwach

Telefon: 07231-89170

E-Mail: diana.schwach@kbz.ekiba.de

Sprechstunde nach Vereinbarung!

Pfarramt: Ines Magas

Brunnenstr. 4, 75228 Ispringen

Telefon: 07231-89170

E-Mail: ispringen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Mo von 9.00 bis 12.00 Uhr,

Do von 15.00 bis 18.00 Uhr,

Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Homepage: www.ispringen-evangelisch.de

www.ersingen-evangelisch.de

Kindergarten „Am Breitenstein“

Bergstraße 6, 75228 Ispringen, Tel. 89303,

E-Mail: kiga.breitenstein.ispringen@kbz.ekiba.de

Inhalt

AN(GE)DACHT	3
Unterwegs	4-5
Unterwegs für Kinder	6
Unterwegs in unserer Gemeinde	7-12
Familiennachrichten und Gebetsanliegen ...	13
Gottesdiensttermine und Ferienangebote ...	14
Unterwegs informiert	15
Zu guter Letzt	16

Zur Titelseite:
Unterwegs - ein Hochsitz.
Hoch über den Dingen sitzen.
Auf den Dingen sitzen.
Unter den Dingen sitzen.
Und wo ist mein Platz?
Monika Greulich

7



8



15



Ein kühler Gruß

Fun Fact: Wasser hat ein Gedächtnis. Kennen Sie Olaf, den kleinen Schneemann aus dem Film „Die Eiskönigin“? Selbst an Sommertagen wie diesen hält die Magie der Eiskönigin Elsa ihn schön kühl in Schneemann-Form und damit lebendig. So begleitet er seine Freunde durch ihr lustiges, abenteuerliches und manchmal auch gefährliches Leben im Königreich und über dessen Grenzen hinaus. Und bringt dabei – unbekümmert und weise zugleich – seine Fun Facts an die Leute: Wasser hat ein Gedächtnis. Heißt: Wasser kommt rum und erlebt viel. Ob flüssig, flüchtig oder gefroren wie Olaf, jedes Wasserteilchen begleitet viele Menschen. Jedes ist unterwegs durch den Fluss des Lebens – länger als wir es sind.



Als Menschen suchen wir unseren Weg durch diese Welt. Wir wachsen, entwickeln und verändern uns. Manchmal bleiben wir an einem Ort, dann geht es wieder in eine andere Richtung weiter. Fragend blicken wir in die Zukunft: Was wird sie für uns bringen?

Wohin wir uns auch drehen und wenden, wohin uns der Fluss des Lebens spült, immer werden wir vom Wasser begleitet. Es ist in uns und um uns herum. Es fühlt sich gut an und bringt uns kühle Erfrischung. Aus dem Wasser kommt unsere Lebenskraft. Ohne das Wasser würde das Leben versiegen.

Gott will für uns wie Wasser sein: „Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ (Mt 11,28), so lädt Jesus Christus die erschöpften Menschen ein. Und will dabei so viel mehr sein als Leitungswasser in meinem Trinkglas. Jesus stellt klar: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ (Joh 4,13f)

Gottes Wasser wird zur Quelle. Es erfüllt uns ganz: In der Hitze des Tages, wie in den Sorgen der Nacht. An brütenden Bürotagen, wie im Urlaub und in den Ferien. Im Nordseewind genauso wie im Wüstensturm. Gottes lebendiges Wasser ist bei uns im Fluss unseres Lebens, geht mit in jeden Abschnitt und jede neue Herausforderung. Und es hat ein Gedächtnis: kennt noch das Kind, das sich hinter diesem alten Gesicht verbirgt; weiß um die Liebsten, die nicht mehr da sind; all unsere Erlebnisse, Träume und Hoffnungen bleiben wach im Wasser des Lebens. Gott kennt uns ganz – unbekümmert und weise zugleich. In eine Welt, in der wir immer unterwegs sind und nur Bruchstücke sehen, fügt er zusammen zu einem sinnvollen Ganzen. Unserer Seele bietet er Klarheit und Erfrischung an und lädt uns ein, ganz einzutauchen!



Sie stehen am Rand und überlegen noch, ob Sie den Sprung wagen wollen? Machen Sie es wie beim echten Becken: Nehmen Sie vorsichtig Kontakt auf mit dem ungewohnten Element: In der Kirche, die im Sommer kühl ist, in Gesprächen über den Glauben, in Ihrer Gemeinde, die sich auf Sie freut!

Herzlich,
Ihre Pfarrerin Diana Schwach



Wundern Sie sich über das Titelbild? Ein Hochsitz steht mitten auf einer Wiese. Eine steile Leiter führt nach oben. Die Tür und das Fenster sind geschlossen. Dieses Motiv hatte ich bei einer Radtour im Ranntal entdeckt und fotografiert. Nun fragen Sie sich vielleicht, was ein Hochsitz mit unserem Gemeindebrief zu tun hat. Mir sprudelten ab dem Moment, als ich ihn entdeckt hatte, jede Menge Gedanken im Kopf herum.

Einen Hochsitz kann man nur entdecken, wenn man in der Natur unterwegs ist. Man muss manchmal seine Trägheit überwinden und sich auf den Weg machen. Und dann ist es wichtig, den Blick zu heben, auch mal nach rechts und links zu schauen und wahrzunehmen, was im Blickfeld auftaucht. Wenn wir erkennen, was wir sehen, können wir davon bewegt werden: Es tauchen Gedanken und Erinnerungen auf, die uns möglicherweise mit längst Vergangenen verbinden, Glücksgefühle hervorrufen, uns in unsere Mitte führen oder sogar Erkenntnisse schenken, die uns bereichern.

Der Hochsitz hatte mich an ein Baumhaus erinnert. Schon als Kind hatte ich davon geträumt, solch einen Raum mitten in einem Baum zu genießen - einen Platz, an dem ich es mir gemütlich machen, meinen Gedanken nachhängen kann und wo niemand irgendwelche Ansprüche stellt. Ein besonderer Ort, an dem ich mich wohl fühle. Wo könnte dieser Ort für Sie sein? Es wäre schön, wenn man auch die Gemeinde dafür in Betracht ziehen könnte. Oft

liegt der Beweggrund, unterwegs zu sein, darin, solch einen Ort zu entdecken, an dem wir Ruhe finden und ganz bei uns sein können.

Manchmal sind wir bestimmt auch unterwegs, um Ablenkung vom Alltag zu finden. Da darf dann auch ein wenig Trubel sein und Spaß erlebt werden, um wieder positive Energie aufzutanken.

Vielleicht ist der eine oder die andere unterwegs, um der inneren Unruhe zu entfliehen, Ablenkung zu haben und eine andere Vorgehensweise in den Blick zu bekommen.

Unterwegs kann man auch Abenteuer erleben, wie z.B. im letzten Sommer mit dem Fahrrad auf einem schmalen Steg über einen überfluteten Weg zu fahren. Da brauchte ich ein wenig Mut und Zutrauen auf meine Fähigkeiten. Anschließend fühlte ich mich stark und glücklich und ich denke heute noch mit einem Lächeln daran.

Unterwegs nicht nur auf einer Reise, sondern auch am Wohnort, hat man die Möglichkeit, andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen, über den eigenen Tellerrand zu schauen und den Blick dafür zu schärfen, was andere Menschen beschäftigt. So können wir vielleicht erkennen, dass die eigene Lebenssituation gar nicht so beladen ist, wie man vorher gedacht hatte.



In Bewegung zu sein, und sei es auch nur ein Rundgang durch den Garten, kann unsere Gedanken ordnen und uns erkennen lassen, wo unser momentaner Standpunkt in einer bestimmten Situation oder Beziehung ist. Es ist wichtig zu wissen, wo unser Platz im Leben, in der Familie, im Freundeskreis oder auch in der Gemeinde ist. Bei mir tauchen bei solch einem Rundgang dann Fragen auf, wie z.B.: „Wo komme ich gerade her? Was beschäftigt mich in

besonderer Weise? Was hat in der letzten Zeit viel von mir in Anspruch genommen?"

Die Schönheit der Natur und die Dinge, die ich geschaffen habe, bringen mich näher zu mir selbst. Dann drängen sich mir auch die Fragen in den Sinn: „Wo will ich hin? Was soll mir in nächster Zeit besonders wichtig werden? Wofür möchte ich meine Energie, meine Fähigkeiten einsetzen?" Dann hole ich oft meinen Fotoapparat und schaue ganz genau hin. Ich erkenne die wunderbaren Konstruktionen der Natur, Licht und Schatten, die eine Pflanze oder einen Gegenstand in Szene setzen. Ich sehe, rieche, höre, spüre, dass ich ein Teil der Schöpfung bin. Wie gut sich das anfühlt!

Kennen Sie die übergroßen Holzrahmen, die man manchmal bei einer Wanderung oder Radtour am Wegesrand entdecken kann? Sie sollen eine besonders beeindruckende Aussicht einrahmen und hervorheben. Solch ein Rahmen erinnert mich von Zeit zu Zeit daran, dass ich mir meinem Rahmen bewusst werden will. Ich möchte mir bewusst werden, was mein passender Rahmen ist, in dem ich mich wohl fühle, in dem meine Begabungen und erlernten Fähigkeiten zum Einsatz kommen. Ich möchte erkennen, wo ich mir selbst und anderen Gutes tun kann.

Aber wie kann man unterwegs sein, wenn man dazu körperlich nicht mehr so gut in der Lage ist? Für mich heißt aktiv zu sein nicht nur die Bewegung im Urlaub, bei einem Ausflug, im Dorf, im Alltag und in der Gemeinde. Wie groß muss mein Aktionsradius eigentlich sein, um mich lebendig zu fühlen?

Unterwegs sein kann man auch in Gedanken, in der Erinnerung an schöne Zeiten und Erlebnisse, beim Hören von guter Musik, die unsere Seele berührt oder im Gespräch mit Familie, Nachbarn, Freunden und Gott. Was uns bestimmt alle verbindet, ist ein Gefühl der Unruhe, die uns suchen lässt. Schaue ich aus dem Fenster, ist mein Blick selten längere Zeit auf eine bestimmte Sache gerichtet: Wolken ziehen, Äste bewegen sich im Wind, ein Vogel fliegt vorbei, Menschen gehen vorüber. Dabei denke ich je nach Witterung: „Es ist zu heiß, zu kalt, zu nass, zu trocken, zu laut, zu leise." Und warum ruhen wir nicht in uns selbst?

Ich denke, wir sind meist auf der Suche nach

Liebe, Anerkennung, Wertschätzung, innerem Frieden, tiefer Geborgenheit, Abwechslung, neuen Eindrücken, Erkenntnissen über uns und Verständnis für uns selbst. Es stellt sich doch immer wieder die Frage: „Woher kommt mir Hilfe?" In der Bibel steht eine passende Antwort: „*Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.*" (aus Psalm 121)

Bestimmt wären wir zufriedener und glücklicher, wenn wir nicht ständig versuchen würden, unser Leben aus eigener Kraft in die für uns passenden Bahnen zu bringen. Wie groß ist denn unser eigener Weitblick auf unser Leben? Unterwegs in der Natur sehen wir doch oft auch nur den unebenen Weg, die Pfützen, in die wir treten könnten und die Äste, über die wir stolpern könnten. Oft vergessen wir, den Blick zu heben und zu entdecken, welche Schönheit uns am Wegesrand geboten wird. Diese wunderbare Schöpfung könnte unseren Blick in eine andere Richtung lenken und unser Herz mit Dankbarkeit erfüllen. Dann würden wir weniger Energie brauchen, um von uns empfundene Unstimmigkeiten aus eigener Kraft ändern zu wollen. Suchen wir doch einen Ort der Stille!

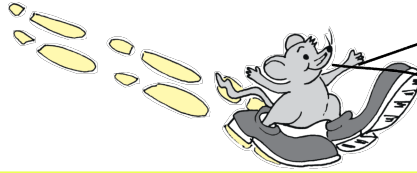


Aus vielen unterschiedlichen Gründen sind wir unterwegs, oft auf der Suche nach dem, wonach sich unser Herz sehnt. Wir müssen uns jeden Tag neu bewusst machen, was unser Ziel ist, das uns mit innerem Frieden erfüllt.

Wie könnte es anders sein? Auch in dieser Situation fällt mir ein passender Liedtext von Thea Eichholz ein. (Oh, Ich habe zufällig gereimt! Auch das zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht!)

Herr, wohin sonst sollten wir gehen? Wo auf der Welt fänden wir Glück? Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du. Du führst uns zum Leben zurück. Nur du, nur du schenkst uns Lebensglück. Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied. An deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt. An deiner Hand kann ich fallen und du hältst mich fest. An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt.

Monika Greulich



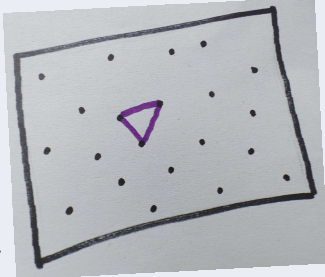
Hallo du: „Du bist wertvoll und kostbar!“

Bald beginnt die Ferienzeit. Ich habe wieder ein paar Ideen gegen Langeweile für euch ausprobiert. Manches ist faszinierend, weil es so einfach ist, anderes einfach nur lecker. Ich wünsche euch, dass ihr viele schöne, unvergessliche Dinge erlebt, vielleicht ab und zu auch mal unterwegs sein könnt. Es sind nicht immer große Reisen notwendig, um Spaß zu haben. Auf Seite 14 findet ihr noch eine Einladung zum Kinderferienprogramm. Auf jeden Fall wünsche ich euch eine wunderschöne Zeit!

Monika Greulich

Meins oder deins?

Male auf ein Blatt Papier 21 Punkte in ein Feld. Nun dürft ihr abwechselnd zwei nebeneinanderliegende Punkte mit einer Linie verbinden. Bildet ihr ein Dreieck, dann markiert ihr es mit einem Zeichen. Wer hat am Ende die meisten Flächen bekommen? Dieses Spiel kann man auch mit einem Stöckchen im Sand spielen. Viel Erfolg!



Frucht-Drink

Kleine Himbeeren, Trauben oder Bananenstücke werden auf einen Teller gelegt und im Tiefkühlschrank gefroren. Später kannst du die Früchte in Gläser verteilen und mit Mineralwasser oder Zitronenlimonade auffüllen. Das sieht toll aus und schmeckt gut!



Hast du das gewusst?

Lies den Text in Spiegelschrift. Du kannst auch einen Spiegel zu Hilfe nehmen. Die Blüte unten habe ich im Tagesablauf fotografiert.

NUR THÜB ETÜBNIHOM EINE MOHNBÜTE BÜHT NUR
EINEN TAG. DIE VIER BLÜTEN-
BLÄTTER ENTFAHLEN SICH
DEN ZWEI HÄFTEN DER BLÜTEN-
HÜLSE. DABEI KANN MAN SOGAR
ZUSCHAUEN. AM ABEND SIEHT
DIE BLÜTE MANCHMAL WIE EIN
ENGEL AUS. DIE SAMENKAPSEL
TROCKNET MIT DER ZEIT UND
KANN MIT IHR BESTEHN.

Der dritte Zeigefinger

Was, das glaubst du nicht? Richte deine Zeigefinger mit einem Abstand von ca. 4 cm in Augenhöhe aufeinander. Sie sollten etwa 10 cm von deinen Augen entfernt sein. Nun schaue unbedingt durch den Spalt hindurch auf den Hintergrund. Was ist denn das? Ein dritter Finger mit zwei Fingernägeln, der auch wackeln kann, wenn man die Finger bewegt. Vielleicht musst du ein wenig üben, aber es wird klappen!



Wir waren unterwegs in Diefenbach. Dort entdeckte ich an einem Fenster gebastelte **Mohnblumen**. Ich habe für euch solche zaubernde Blumen gebastelt. Sie sehen doch einfach toll aus! Du musst nur Transparent- oder Seidenpapier zickzack falten. Dann kannst du in Wellenform gleich mehrere Kreise ausschneiden. Aus gelbem Papier oder Karton schneidest du noch kleine Kreise für die Mitte. Aus grünem Karton schneidest du Stiele aus. Die sehen ungerade auch besser aus. Nun klebe alles zusammen und befestige es z.B. mit Tesakringeln an ein Fenster.



Kirchenjubiläum kündigt sich an

Nächstes Jahr wird unser Kirchengebäude in Ispringen 250 Jahre alt. Der Zahn der Zeit hat durch Wind und Wetter, Regen, Luftverschmutzung und Saharastaub seine sichtbaren Spuren hinterlassen. Vor allem auf der Nordwestseite gibt es viele unschöne Stellen. Seit der letzten Sanierung sind schon einige Jahrzehnte vergangen. Damit die Kirche im Jubiläumsjahr 2026 dem Anlass entsprechend aussieht, wird die Außenfassade saniert. Die dazu erforderlichen Gerüstbauarbeiten sollen Ende Juli beginnen. Die Bäume um die Kirche wurden vom „Baumschneider“ schon zurechtgestutzt, um Platz für das Gerüst zu schaffen. Der Gerüstbauer war schon vor Ort und hat durch modernste Lasertechnik die Außenhaut der Kirche exakt vermessen, um die Gerüstkonstruktion zu konzipieren und vorzuplanen. Im September wird eine Malerfirma mit der Fassadensanierung beginnen. Der Fassadenputz wird, wo nötig, ausgebessert und die komplette Fassade, inklusive Sockel, den Holzfenstern und Zugangstüren neu gestrichen.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird unsere Kirche schon im Oktober in neuem Glanz erstrahlen.



Zur Historie unserer Kirche an dieser Stelle einige Erläuterungen:

Das Fundament der Evangelischen Kirche bildet eine alte Kirchenburg, die früher als Wehrkirche bereits während des 30-jährigen Krieges (1618-1648) genutzt wurde. Auf diesem Fundament wurde die heute existierende „Saalkirche“ in den Jahren 1775/77 nach einem Entwurf von Johann Friedrich Weyhing gebaut. Sie besteht aus einem quergestellten Langhaus, an dessen südwestlicher Wand der Chor, und an dessen nordöstlicher Wand der Fassadenturm angebaut ist. Das obere Geschoss des Fassadenturms, mit abgeschrägten Ecken, beherbergt die Turmuhr und den Glockenstuhl, und ist mit einem achtseitigen, spitzen Helm gedeckt. Der Innenraum des Langhauses hat Emporen an drei Seiten. Die Kanzel über dem Altar auf der Südwestseite macht dieses Gotteshaus zu einer typischen Predigerkirche. Die Reformierte Kirche hatte einst das Wort Gottes in das Zentrum der Kirche und des Gottesdienstes gestellt. Alles „Ablenkende“ musste weichen.

Inzwischen hat sich ein Bauausschuss aus vier Personen unserer Kirchengemeinde gebildet, der diese Baumaßnahme bis zum Ende der Arbeiten begleiten wird.

8 Unterwegs in unserer Gemeinde



Royal Rangers in Ersingen - Ein neuer Impuls für Kinder und Jugendliche

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Angela Spicola. Ich wohne mit meiner Familie in Ersingen und bin gemeinsam mit meinem Mann Leonardo für die Royal Rangers Gruppe hier vor Ort verantwortlich. Als Pfadfinderin freue ich mich sehr, Ihnen heute unsere Arbeit und unsere Motivation vorstellen zu dürfen.

Seit dem 9. Mai sind wir mit unserer neuen Pfadfindergruppe, dem „Royal Rangers Stamm Nr. 88“, nun auch in Ersingen aktiv –

und wir sind begeistert, wie positiv unser Angebot bereits angenommen wird. Es ist eine große Freude zu sehen, mit wie viel Begeisterung und strahlenden Gesichtern die Kinder bei unseren ersten Treffen dabei sind. Das bestärkt uns in unserer Arbeit und motiviert uns sehr.

Unter der Leitung von Leonardo und mir, sowie Toni Greco als Hauptstamm- und Regionalleiter, bieten wir ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Teenies im Alter von 4 bis 15 Jahren. Dabei legen wir besonderen Wert auf Verantwortung, Gemeinschaft und den respektvollen Umgang mit der Natur.

Die Royal Rangers sind eine seit über 30 Jahren bestehende Pfadfinderbewegung, zu der mittlerweile auch unser jüngster Stamm, die Stammmnummer 636, gehört. Als Teil des Stammes Nr. 88 aus Pforzheim freuen wir uns sehr, dass wir nun auch in Ersingen aktiv sein dürfen, um Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde ein bereicherndes Angebot zu machen. Neben den Abenteuern in der Natur ist uns die Vermittlung christlicher Werte wie Zusammenhalt, Nächstenliebe und Verantwortung besonders wichtig – ganz nach unserem Motto:

„Alles, was ihr von den Menschen erwartet, das tut ihnen auch!“ (Matthäus 7,12)

Nach wertschätzenden und offenen Gesprächen sind wir dankbar, die Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche Ersingen für unsere Treffen nutzen zu dürfen. Uns als Team ist es ein großes Anliegen, Kindern, Jugendlichen und deren Familien eine stärkende Gemeinschaft zu bieten und zum Miteinander in der Gemeinde beizutragen.

Gemeinsam möchten wir einen Ort gestalten, an dem junge Menschen nicht nur draußen aktiv sein können, sondern auch die Werte des christlichen Glaubens erleben und im Miteinander wachsen.

Wir Pfadfinder sagen: Gut Pfad!

Angela Spicola

Evangelischer Kindergarten

Raupen und Schmetterlinge

Nach Gesprächen und Beobachtungen der Kinder wurde den Fachkräften Anfang Mai klar, dass die Entwicklung einer Raupe zum Schmetterling das neue pädagogische Thema sein wird.

Es wurden kleine Raupen bestellt und wir freuten uns auf die bevorstehende Zeit. Voller Spannung und mit großem Eifer wurden täglich die Raupen beobachtet. Es war sehr aufregend, zu sehen wie die Raupen sich bewegten, wuchsen und sich anschließend verpuppten.

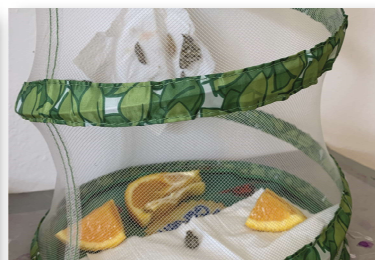
Ganz unerwartet und laut der Beschreibung für

die normale Entwicklung Tage zu früh, schlüpfen dann die Schmetterlinge aus ihren Kokons. Jetzt war die Versorgung mit Zuckerwasser und Orangenscheiben ein weiteres Erlebnis. Ganz genau wurden die Schmetterlinge beim Trinken/Essen beobachtet und immer wieder waren stauende und lachende Kinder vor den Netzen zu beobachten.

5-7 Tage nachdem die Schmetterlinge geschlüpft waren, konnten wir sie in die schöne Welt fliegen lassen.



Am
Breitenstein



Unser Konfirmationsjahrgang 2025

Wir gratulieren den Konfirmierten des Jahrgangs 2025 aus Ispringen und Ersingen zur Konfirmation. Danke, dass ihr dabei wart und auch an eure Eltern für ihre Unterstützung. Wir hoffen eure KonfiZeit hat euch Freude bereitet und euch im Glauben gestärkt. Möge euer Ja zu Gott euch durch das Leben tragen. Wir freuen uns, wenn wir euch in der Gemeinde weiterhin begegnen dürfen. Für eure Zukunft wünschen wir euch Gottes reichen Segen.

Pfrin. Diana Schwach



v.l.n.r.

Raphael Fernandez Schneider, Ilai Schäfer, Chris Schuller, Anouk Hasselberg, Kensi Schuller, Martha Wirth, Malena Wüst, Annabella Geis, Lea Jüngling, Lea Cremer, Pfrin. Diana Schwach, Lion Duran Schäfer

Neuer Konfirmanden-Kurs startet nach den Sommerferien

Bald ist es wieder soweit: Am 17. September 2025 beginnt unser Konfi-Kurs für Jugendliche, die zwischen Juli 2011 und September 2012 geboren wurden. Wir laden dich und deine Eltern zum Schnupperabend am Mittwoch, 23. Juli von 18.30-20.00 Uhr in die Pfarrscheuer (Brunnenstrasse 4 in Ispringen) ein.

Du hast Fragen zum Leben, zu Gott, zum Glauben? Das ist gut so! Dann wirst du bestimmt offene Ohren und Augen für das haben, was du in den nächsten Monaten bis zur Konfirmation im Mai 2026 durchdenken, erleben und ausprobieren kannst. Es wird um Freundschaft gehen mit Gott und mit alten und neuen Bekann-

ten. Am Schnupperabend werden wir dir einen Überblick über diese spannende und coole Zeit geben.

Du bist interessiert, aber vielleicht noch nicht getauft, oder älter als oben angegeben, oder hast du noch keinen Einladungsbrief erhalten? Das macht überhaupt nichts. Komm einfach zum Schnupperabend. Hier bekommst du Infos und kannst dich anmelden.

Das Konfi-Team - Wer sind wir?

Wir sind ein ehrenamtliches Team, das mit dir und deinen Freunden eine spannende Reise antreten will. Sehen wir uns beim Schnupperabend? Wir freuen uns sehr darauf.

Uli Krauth



Das Leitungsteam v.l.n.r.
Kai Wiechert, Selina Herglotz, Jana Kramer, Uli Krauth und Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen



Das Helferteam v.l.n.r.
Luca Schmidt, Linea Wüst und Ayumi Maldener

Der Probendienst geht zu Ende

Nach fast drei Jahren als Pfarrerin im Probendienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Ispringen/Ersingen verabschiede ich mich im Sommer aus dieser Gemeinde.

Viele schöne Erfahrungen prägen die Zeit, die ich hier erleben durfte, und vor allem sind mir viele Menschen sehr ans Herz gewachsen. Mit Taufen, Konfirmationen und Goldkonfirmation, Hochzeiten und Jubelhochzeiten bis hin zum letzten Weg habe ich das Leben der Menschen in dieser Gemeinde gerne begleitet. Kinder- und Familiengottesdienste, Taufgottesdienste im Freien, Auftritte des Kirchen- und Posaunenchores, Feste, Jubiläen und so viel Leben dazwischen haben mich sehr bereichert. Bilder sagen mehr als Worte, daher hier Fotos einiger schöner Momente, auch wenn es längst

nicht alle sind. Allen Menschen, die daran mitgewirkt und mitgedacht haben; allen, die organisiert und geholfen haben; allen, die sich kreativ und begeistert eingebracht haben, sage ich ganz herzlich danke.

Dennoch ist es Zeit, Abschied zu nehmen. Ab 1. August beginnt mein Dienst auf einer Pfarrstelle in der Gemeinde Bergdörfer im Stadtkirchenbezirk Karlsruhe. Abschied feiern wir am Samstag, 2. August, 18.00 Uhr, mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Ispringen unter der Leitung von Dekan Dr. Chr. Glimpel. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es bei einem Empfang die Gelegenheit zum Austausch geben. Herzliche Einladung!

Ihre Pfarrerin Schwach

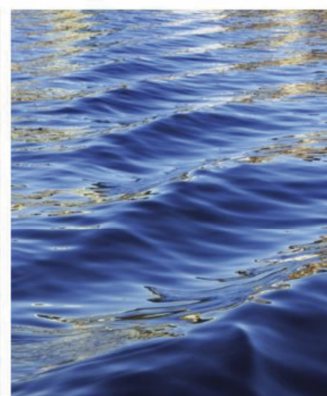
Wunderbar sind deine
Werke

das erkennt meine Seele

Psalm 139,24



Dankgottesdienst mit
Verabschiedung von
Pfarrerin Diana Schwach





Evangelischer Kindergarten „Am Breitenstein“



Jungschar



Fortbildung für das Ehrenamt



Konfis im Haus Jule



Ökumenisch in Kämpfelbach



Gottesdienste für Kinder und Familien



Taufen - drinnen und draußen

Draußen-Tauf-Gottesdienst am Sonntag, dem 6. Juli



Dieses Jahr feierten wir zum dritten Mal einen Draußen-Tauf-Gottesdienst in der Grünanlage hinter der Evangelischen Kirche in Ispringen. Bewährt hatte sich das Team aus Pfarrerin Schwach und unserer ehemaligen Gemeindediakonin Sieglinde Stark in der Leitung des Gottesdienstes bereits im letzten Jahr. Neu war, dass wir nicht allein feierten, sondern uns im Rahmen unseres Kooperationsraums mit der Gemeinde Königsbach-Bilfingen zusammenschlossen. So waren unter den Täuflingen vier Kinder aus Bilfingen, zwei Kinder aus Ispringen und ein Kind aus Ersingen vertreten.

Bei dem feierlich-fröhlichen Gottesdienst wurden nicht nur die Täuflinge nass ... Pfarrerin Schwach predigte über die lebensspendende Wirkung des Wassers: „An diesen heißen Tagen ist kaum etwas heilsamer als sich im kühlen Wasser zu erfrischen. Und doch braucht es Überwindung, sich ganz darauf einzulassen, ganz einzutauchen und sich umhüllen zu lassen. Geht es uns so nicht auch mit Gott?“

Auch neu war das gemeinsame Taufvorbereitungsgespräch, das am 31. Mai mit fast allen Taufeltern, Paten und Patinnen stattgefunden hatte. In ungezwungener Atmosphäre hatten die Eltern Gelegenheit, sich kennen zu lernen und über die Bedeutung der Taufe auszutauschen. Während die Kinder in der Kinderbetreuung ihren Spaß hatten, erfuhren die Eltern einige Tricks, wie man Glauben im Alltag spielerisch vermitteln kann.

Es waren dabei:

Familie Bohnenberger aus Ispringen mit Jonatan
 Familie Cruz aus Bilfingen mit Samuel und Joshua
 Familie Händler aus Bilfingen mit Hanna und Emma
 Familie Heintz aus Ispringen mit Ivy
 Familie Schäfer aus Ersingen mit Merle

Die Evangelischen Kirchengemeinden Königsbach/Bilfingen und Ispringen/Ersingen gratulieren allen Taufkindern und ihren Familien!

Pfrin. Diana Schwach

ERSINGEN

Taufen

- Marlen Müller, Tochter von Maximilian Brenk und Stefanie Müller

ISPRINGEN

Taufen

- Valentina Borchers, Tochter von Patrick Borchers und Nancy Vogt
- Jonathan Bohnenberger, Sohn von Sascha Bohnenberger und Christine Bohnenberger geb. Dilbeck
- Samuel Cruz, Sohn von Raphael Cruz und Manuela Cruz geb. Hofferer
- Joshua Cruz, Sohn von Raphael Cruz und Manuela Cruz geb. Hofferer
- Hanna Händler, Tochter von Björn Händler und Daniela Händler geb. Hofferer
- Emma Händler, Tochter von Björn Händler und Daniela Händler geb. Hofferer
- Ivy Heintz, Tochter von Steven Heintz und Lisa Heintz geb. Reichstetter
- Merle Schäfer, Tochter von Thomas Schäfer und Lara Schäfer geb. Mohrkamm

ERSINGEN

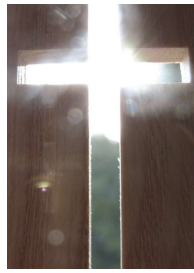
Sterbefälle

- Frau Renate Wolf, geb. Laumann, 88 Jahre
- Frau Gerda Heselschwerdt, 91 Jahre
- Frau Gisela Vielsack, geb. Trautz, 85 Jahre
- Herr Günter Mader, 86 Jahre

ISPRINGEN

Sterbefälle

- Herr Claus-Thomas Ziegler, 72 Jahre
- Frau Sieglinde Krichbaum, 91 Jahre
- Herr Jürgen Schneider, 76 Jahre
- Herr Siegfried Schabinger, 86 Jahre
- Herr Günter Krieg, 86 Jahre
- Herr Hans Kiefer, 87 Jahre
- Herr Hansjörg Bethge, 93 Jahre
- Frau Hedwig Kiefer, geb. Füllä, 91 Jahre
- Herr Wilfried Hemminger, 85 Jahre
- Frau Margarete Matalla, geb. Thome, 89 Jahre
- Herr Peter Stemmler, 75 Jahre
- Frau Lore Morlock, geb. Kunzmann, 95 Jahre



Gebetsanliegen

Erfrischender Gott, in der Wärme des Sommers sehnen wir uns nach Erquickung.

Schenke uns Zugang zu kühlenden Orten in dieser Welt und in unserer Seele. Besonders lege ich dir die Freibäder ans Herz.

Barmherziger Gott, in der Wärme des Sommers sehnen wir uns nach Ruhe und Entlastung.

Sei bei denen, die im Urlaub sind. Lass sie zur Ruhe kommen und den Alltag vergessen. Sei auch bei denen, die sich kaum eine Pause gönnen können und die in der Hitze anstrengende Arbeit haben. Besonders lege ich dir die Paketbotinnen und Paketboten ans Herz.

Nimmermüder Gott, die Wärme des Sommers kann Abenteuerlust in uns wecken.

Sei bei denen, die jetzt auf Reisen gehen, um die Welt zu sehen und dem Leben zu begegnen. Sei mit ihnen unterwegs und wache über sie. Lass sie wachsen durch den Kontakt mit fremden Menschen und anderen Kulturen. Besonders lege ich dir die Reisenden aus unserer Gemeinde ans Herz.

Lebensspendender Gott, die Wärme des Sommers kann bedrohlich sein.

Sei bei denen, die besonders anfällig sind für die Folgen der Hitze. Bewahre sie und uns alle vor Kreislaufversagen, Erschöpfung und weiteren Gefahren. Hilf uns, gut mit uns umzugehen und auf unsere Mitmenschen zu achten. Besonders lege ich dir die älteren Menschen ans Herz.

Segne du uns und unsere Nächsten, guter Gott, hier und unterwegs. Amen.

von Pfrin. Diana Schwach



Vakanzpfarrer Bergdolt hat einige Gottesdienste übernommen:

Sa.	2. Aug.	18.00 Uhr	Ispringen	Zentr. GD zur Verabschiedung von Pfrin. Diana Schwach anschließend Empfang - Dekan Glimpel
So.	3. Aug.	10.00 Uhr	Königsbach	GD im Kooperationsraum - Prädikant Schlittenhardt
So.	10. Aug.	10.10 Uhr	Ispringen	Zentr. GD - Prädikantin Kirsten Lattewitz
So.	17. Aug.	10.00 Uhr	Königsbach	GD im Kooperationsraum - Prädikantin Kirsten Lattewitz
So.	24. Aug.	10.10 Uhr	Ispringen	Zentr. GD - Prädikant Wernle
So.	31. Aug.	9.00 Uhr	Ersingen	Zentr. GD - Prädikant Brommer
So.	7. Sept.	10.10 Uhr	Ispringen	Zentr. GD - Pfarrer Bergdolt
So.	14. Sept.	9.00 Uhr	Ersingen	Zentr. GD - Pfarrer Bergdolt
Mi.	17. Sept.	17.00 Uhr	Ispringen	Einschulungs-Gottesdienst - ...
So.	21. Sept.	9.30 Uhr	Ispringen	Zentr. GD - Prädikantin Zachmann
So.	28. Sept.	9.30 Uhr	Ersingen	Zentr. GD mit Taufmöglichkeit - Pfarrer Bergdolt
So.	5. Okt.	9.30 Uhr	Ispringen	Zentr. Erntedank-GD mit Kirchenchor - Pfarrer Bergdolt
So.	12. Okt.	9.30 Uhr 10.00 Uhr	Ersingen Ispringen	GD - Prädikant Brommer Erntedank-GD von und mit dem Kindergarten

MITTEIMANNE

Herzliche Einladung an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren!
Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns beim Kinderferienprogramm.

Am Mittwoch, 10. September biete ich euch von 9.00-11.30 Uhr im Pfarrhof oder bei Regen in der Pfarrscheuer ein Projekt „Malen und werkeln mit Holz“ an. Das macht mir sehr viel Freude und ich würde sie gerne mit euch teilen. Ich zeige euch auch ein paar Tricks mit den Farben.
 Wir können **lustige Gartenhühner** herstellen, die ich schon für euch aussage. Also braucht ihr keine Bedenken haben. Den Rest schafft ihr! Außerdem bin ich immer wieder von meinem **Schwirrholz** fasziniert, das sich ganz toll im Wind dreht. Oder ihr könnt auch **bunte Holzklötze** gestalten, um sie z.B. in den Garten zu stecken oder Kartenhalter daraus zu machen. Ich freue mich auf euch, *Monika Greulich*



Am Freitag, 12. September könnt ihr von 9.00 -11.00 Uhr in die Parrscheuer **zum Nassfilzen** kommen. Anfänger lernen, wie Wollflies mit Seifenwasser und etwas Geduld zu schönen Kunstwerken gefilzt wird. Wir werden bestimmt eine schöne Zeit miteinander verbringen und tolle Erfahrungen machen. *Christine Fischer*

Bitte meldet euch auf dem Anmeldeformular (demnächst im Gemeindeblatt) oder im Rathaus an.

Herzliche Einladung
zum Familiennachmittag rund um das Pfarrhaus,
am 25. Juli, von 15.30 - 18.00 Uhr.

Diakonie-Sammlung 2025
unter dem Motto „Teilen macht ganz“

Wir bitten Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass Hilfesuchende in Bahnhofsmissionen einen Ort der Gemeinschaft und Wärme finden. Sie hilft, dass arbeitslose Menschen neue Perspektiven erhalten und auch andere diakonische Angebote – direkt bei Ihnen vor Ort – gefördert werden können.

Mit Ihrer Spende teilen Sie mit anderen – Sie machen ganz, was zerbrochen ist und werden auch selbst Teil des Ganzen. Wir danken Ihnen vielmals für Ihr Engagement!

Unser Spendenkonto:
Diakonisches Werk Baden
Evangelische Bank eG
IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: „Woche der Diakonie“



Möchten Sie der Kirchengemeinde
eine Spende
zukommen lassen?

IBAN: DE 74 6619 0000 0029 6726 28
bzw. BIC: GENODE61KA1

HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Pfingsten - Geburtstag der Kirche - Ökumene beim OGV



Die evangelische und evangelisch-lutherische Kirchengemeinde gestalteten gemeinsam den Pfingstgottesdienst beim Obst- und Gartenbau-Verein. Es war ein schönes Miteinander, zu dem auch viele katholische Mitchristen gekommen waren.

Im gut gefüllten Innenraum fanden auch noch beide Posaunenchöre Platz, so dass wir festliche Klänge genießen konnten. Schön, dass Aktive aus beiden Kirchengemeinden zu Wort kamen. Was mich besonders begeistert hatte, war der kräftige Gleichklang bei den

Liedern, den liturgischen Texten und den gemeinsamen Gebeten. Für mich waren das besonders schöne Momente in diesen (w)irren Zeiten, während so viele Menschen aus dem Ort intensiv, klar und deutlich zu Gott sprachen. Davon kann es nicht genug geben!

Ein herzliches Dankeschön auch an den OGV, der den Übergang zu seinem Pfingstfest in dem schönen Ambiente und in der bekannt-bewährten Qualität und Freundlichkeit flott durchgeführt hatte. Wir kommen gerne wieder!

George Greulich

leben und glauben lernen

Ungewollt schwanger.
Was tun?

Beratungsstelle Aus-WEG?!
Tel: 07231/42 46 000 oder 7 19 15
Berliner Str.12
75172 Pforzheim
www.ausweg-pforzheim.de



Deine Kirche. Deine Meinung. Deine Stimme.

Wir suchen dich für den Kirchengemeinderat Ispringen/Ersingen

Du findest, dass Kirche lebendiger und ansprechender sein könnte?
Willkommen im Club. Aber: **Was wäre, wenn du was ändern könntest?**

KGR heißt nicht KirchenGenieRat,
sondern KirchenGemeindeRat.
Menschen wie du und ich. Keine Profis.
Nur Herz, Verstand und ein bisschen Zeit.

Was du mitbringen solltest:

- Eigene Meinung. Und die Bereitschaft, sie auch zu sagen.
- Lust auf Veränderung. Auch mal gegen den Strom.
- Teamgeist. Humor hilft. Respekt sowieso.
- Keine Angst vor Haushaltsplänen - das sind auch nur Zahlen.
- Mindestens 16 Lebensjahre.
- Glauben – egal wie intensiv.

Was du bekommst:

- Gestaltungsmöglichkeiten statt vollendete Tatsachen.
- Verantwortung statt Zuschauerrolle.
- Austausch, ehrliche Gespräche, neue Perspektiven.
- Das gute Gefühl, Kirche nicht nur zu kritisieren, sondern mitzubauen.
- Und manchmal sogar Applaus.

Wahlvorschläge bis September 2025.

Wahltermin ist der erste Advent 2025.

Aber jetzt ist der Moment, reinzuschnuppern.

Noch skeptisch?

Gut. Skeptische Menschen sind im KGR besonders willkommen.

Sprich uns einfach an – wir erzählen dir alles. (Auch das Unbequeme.)

Kontakt:

Evangelisches Pfarramt Ispringen/Ersingen

Brunnenstraße 4, 75228 Ispringen

Telefon: 07231-89170

Der jetzige Kirchengemeinderat - live oder

ispringen-evangelisch.de/wir-ueber-uns-3/kirchengemeinderat/

„Meckern ist einfach. Mitmachen ist besser.“